

START ZEITARBEIT NRW GMBH

DUISBURG

Maßnahme: Fachkräfteentwicklung von Zeitarbeitskräften durch Externenprüfung und Unterstützung der Berufsankennung



Branche: Zeitarbeit **Leistungsprofil:** Arbeitnehmerüberlassung, Personalvermittlung, partnerschaftliche Ausbildung **Beschäftigte:** 189 interne Mitarbeiter/innen, 2.492 Zeitarbeitskräfte

HISTORIE

Die START Zeitarbeit NRW GmbH blickt auf eine inzwischen 20-jährige Firmengeschichte zurück, in der das Unternehmen in besonderer Weise arbeitsmarktpolitische Aufgaben erfüllt. So ist START ein von einer breiten Gesellschafterbasis getragenes Zeitarbeitsunternehmen, an dem unter anderem das Land NRW, Arbeitgeberverbände, der DGB sowie Wohlfahrtsverbände beteiligt sind. Der Unternehmenszweck besteht in der Arbeitnehmerüberlassung von Arbeitslosen vor allem aus den schwervermittelbaren Zielgruppen.

Im März 1995 nahmen 22 Niederlassungen und die Zentrale in Duisburg ihre Tätigkeit auf. Ein Jahr später hatte sich die Zahl der Standorte auf 33 erhöht, jedoch mussten aus wirtschaftlichen Gründen vier Niederlassungen wieder geschlossen werden. Damit setzten die Gesellschafter das deutliche Signal, dass sich das Unternehmen neben sozialen auch wirtschaftlichen Zielsetzungen stellt. Heute verfügt START über ein Netz von 26 Niederlassungen, wobei sich das Angebot auf die industriellen Ballungsräume der Rhein-Schiene und des Ruhrgebietes konzentriert.

Bis Ende 2014 stellte START insgesamt 40.137 zuvor arbeitslose Personen als Zeitarbeitskräfte ein. Davon gehör-

ten 62 % zu den schwervermittelbaren Zielgruppen. Insgesamt konnten 16.731 Personen in feste Beschäftigungsverhältnisse gebracht werden. Die Zielgruppenanteile bei diesen Übernahmen sind mit 56 % fast so hoch wie bei den Einstellungen. Dies zeugt deutlich vom Erfolg bei der Integration von schwervermittelbaren Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt und damit auch vom Erfolg des Unternehmenszieles von START.

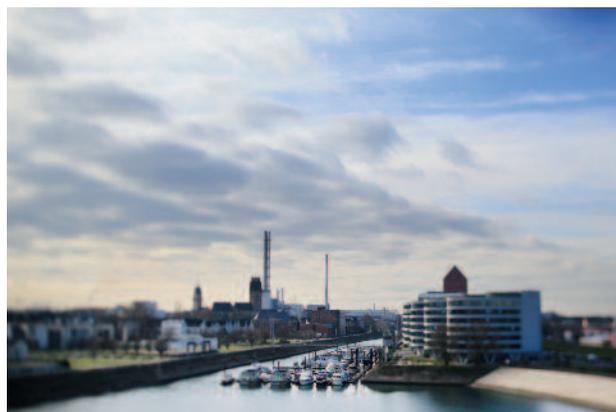
“MIT UNS STARTEN SIE DURCH!”

PORTFOLIO

START verfolgt das Ziel, vor allem schwervermittelbare arbeitslose Menschen über die Arbeitnehmerüberlassung dauerhaft in Arbeit zu bringen und den Übergang in eine Beschäftigung außerhalb der Zeitarbeit zu fördern. Daher stellt das Unternehmen vormals Arbeitslose ein und verleiht sie an Unternehmen unterschiedlicher Branchen wie z. B. Industrie, Handwerk, Informationstechnologie oder Gesundheitswesen. Mit der Qualifizierung der Zeitarbeitskräfte unterstützt START die anschließende Übernahme durch die Kundenunternehmen. Durch die Überlassung von qualifizierten Zeitarbeitskräften bietet START seinen Kundenunternehmen die Möglichkeit, Flexibilitätsprobleme zu lösen und personelle Engpässe zu überbrücken. Zudem haben die Unternehmen die Chance, Arbeitskräfte vor einer möglichen Übernahme kennenzulernen und sich ein Bild von ihrer Leistungsfähigkeit zu machen. Die Zeitarbeitskräfte können wiederum ihre eigenen Fähigkeiten und ihre Leistungsbereitschaft im betrieblichen Alltag unter Beweis stellen, so dass möglicherweise fehlende formale Qualifikationen nicht zum ausschlaggebenden Kriterium werden.

Die Qualifizierung der Zeitarbeitnehmer/-innen gehört zu einer der Stärken von START und ist seit Gründung integraler Bestandteil des Unternehmenskonzeptes. Doch nicht nur das Qualifizierungskonzept hebt START von der Branche ab, sondern auch die tarifvertraglichen Regelungen. So orientiert sich die Entlohnung an den Tariflöhnen der Kundenunternehmen: Zeitarbeitskräfte erreichen nach spätestens 15 Monaten Unternehmenszugehörigkeit bei

START die gleiche Bezahlung wie die Stammbeschäftigten in den Kundenunternehmen.



NEW DEALS

Unternehmens- und Führungskultur

Von Beginn an arbeitet START an einem fairen und förderlichen Umgang mit seinen Beschäftigten, wobei die Qualifizierung und Gesundheitsförderung wichtige Themen bilden. Jüngste Entwicklungen sind hierbei die Verabschiedung des Tarifvertrags Qualifizierung im Jahr 2015 sowie die Entwicklung von Leitlinien für die Personalbetreuung zur Förderung der beruflichen, persönlichen und gesundheitlichen Entwicklung der Zeitarbeitskräfte. Daneben haben die internen Mitarbeiter/-innen ein Leitbild entwickelt, in dem die besondere arbeitsmarktpolitische Aufgabe herausgestellt und Leitlinien für die Zusammenarbeit gesetzt werden. Betont wird hierbei ein transparenter, wertschätzender und motivierender Umgang miteinander.

Fachkräfteentwicklung durch Externenprüfung

Im Sinne des Unternehmenszieles, eine dauerhafte Integration in den Arbeitsmarkt zu fördern, bietet START seit 2010 zudem berufsbegleitende Qualifizierungen für Zeitarbeitskräfte zum Erwerb eines Berufsabschlusses vor der IHK an. Ausgebildet wird in den Berufen Maschinen- und Anlagenführer/in, Fachlagerist/in sowie Fachkraft für Lagerlogistik. Es handelt sich um eine sechsmonatige berufsbegleitende Weiterbildung und Vorbereitung auf die Externenprüfung bei der IHK. Für den Beruf Maschinen- und Anlagenführer/in wird die Theorie durch eine START-interne Berufspädagogin vermittelt, während die praktische Erfahrung an Maschinen im Kundenunternehmen gesammelt wird. Dort wird auch die IHK-Abschlussprüfung abgenommen.

Auf diesem Weg können die Zeitarbeitskräfte innerhalb einer vergleichsweise kurzen Zeit – ohne auf Einkommen





Feierliche Übergabe des IHK-Abschlusszeugnisses zur bestandenen Externenprüfung Maschinen- und Anlagenführer/in



zu verzichten – einen Berufsabschluss erwerben. Bildungsträger bieten diese Form der Weiterqualifizierung bislang nicht an. Zudem trägt START die gesamten Kosten, so dass die Teilnehmer/innen nur gefordert sind, ihre Freizeit für die Selbstlern- und Präsenzphasen aufzuwenden.

Um die relevante Praxiserfahrung sammeln zu können, sorgt START für einen entsprechenden Einsatz in Abstimmung

mit den Kundenunternehmen. Die Selbstlernphasen werden durch eine E-Learning-Plattform unterstützt. Hier finden die Teilnehmer/innen Übungsmaterialien und können sich untereinander sowie mit der Dozentin austauschen. Die begleitenden Präsenzphasen finden flexibel mehrmals pro Woche jeweils vor und nach den Schichten statt, um sie mit den Arbeitszeiten vereinbaren zu können. Schließlich wird auch eine gezielte Prüfungsvorbereitung angeboten.

Da die Teilnehmer/innen häufig lernungewohnt und geringqualifiziert sind und oft zusätzlich einen Migrationshintergrund haben, ist eine enge Begleitung und Unterstützung der Mitarbeiter/innen bis zur Prüfung erforderlich. Begleitend werden daher auch Kurse zu sozialen Kompetenzen wie „Lernen lernen“ oder zum Umgang mit Stress angeboten. START unterstützt die Teilnehmer/innen zudem in allen formalen Angelegenheiten und nimmt die Abstimmung mit der IHK vor.

Bei der Vorbereitung auf die Externenprüfung in den Berufen Fachlagerist/in und Fachkraft für Lagerlogistik werden renommierte Bildungsträger einbezogen.

Seit 2010 haben 94 Mitarbeiter/innen den Berufsabschluss erworben, 63 wurden bereits vom Einsatzbetrieb übernommen, zum Teil schon während der laufenden Maßnahme. Die Abbruchquote, vorwiegend aus persönlichen Gründen, liegt lediglich bei ca. 17 %. Durch die Qualifizierung kann eine höhere Vermittlungsquote erreicht werden. Zudem wird mit jeder erfolgreichen Übernahme der arbeitsmarktpolitische Auftrag erfüllt.

Fachkräfteentwicklung durch Unterstützung der Berufsanerkennung

Vor dem Hintergrund eines zunehmenden Fachkräftebedarfs im Pflegebereich hat START im Jahr 2012 eine Maßnahme entwickelt, um zugewanderte Personen mit einem ausländischen Ausbildungsabschluss in der Gesundheits-/Krankenpflege dabei zu unterstützen, das oft mehr als neunmonatige Berufsanerkennungsverfahren zu durchlaufen. Bei der unbefristeten Einstellung dieser arbeitslosen Personen erhält START einen Lohnkostenzuschuss von bis zu 60 % über das WeGebAU-Programm der Arbeitsagentur. Die Lehrgangskosten werden ebenfalls öffentlich gefördert.

Die Zeitarbeitskräfte erfahren eine umfassende Betreuung und Unterstützung. Neben der Klärung der notwendigen Formalitäten vermittelt START diese in Kurse von Bildungsträgern und organisiert wohnortnahe Praktika, die im Anerkennungsverfahren absolviert werden müssen. Auch bei der Organisation der Kinderbetreuung können die Zeitarbeitskräfte auf START zurückgreifen, welches mit dem ElternService AWO kooperiert. Das Unternehmen sorgt



Gratulation zur erfolgreichen Berufsanerkennung als Gesundheits- und Krankenpflegerin

zudem dafür, dass die Zeitarbeitskräfte in dem Zeitraum zwischen der Qualifizierung und der Anerkennungsprüfung als Pflegehilfskräfte eingesetzt werden. Dies ist eine besondere Herausforderung, da Hilfskräfte in der Pflege weniger gefragt sind, die Zeit bis zur Anerkennungsprüfung jedoch überbrückt werden muss. Hierbei handelt es sich zum Teil um mehrere Monate, wobei die Prüfungstermine oft erst kurzfristig bekannt gegeben werden. Dies erfordert einen hohen Betreuungsaufwand, um die Teilnehmer/innen, die durch das lange Verfahren verunsichert werden, zu motivieren und zu stärken.

Seit Einführung der Maßnahme haben 27 Zeitarbeitskräfte die Qualifizierungsmaßnahme beendet. 16 (59 %) konnten bereits vor der formalen Anerkennung bei Kunden eingesetzt werden, zwei Personen befinden sich noch im Einsatz. Insgesamt konnte bisher eine Übernahmequote von 52 % erreicht werden.

Nach erfolgreicher Anerkennung erfolgt in der Regel sehr bald eine Übernahme der examinierten Fachkräfte. Dies ist erfreulich für die Zeitarbeitskräfte. Die Erlöse solcher kurzer Einsätze decken jedoch nicht die Kosten der Niederlassungen.

Für die Zukunft steht START vor einer Reihe von Herausforderungen, um diese Form der Unterstützung und Qualifizierung für die berufliche Anerkennung weiterhin durchführen zu können. Aktuell können keine weiteren Teilnehmer/innen rekrutiert werden, da die behördlich geforderten Anpassungslehrgänge bisher nur vereinzelt von Krankenhäusern angeboten werden. Ferner stellt sich die Frage der unzureichenden Kostendeckung für das Unternehmen. Daher strebt START Gespräche mit der Bezirks-



regierung an, um Lösungen für diese Herausforderungen zu finden.

Fazit

Die START Zeitarbeit NRW GmbH hat im Laufe der Zeit ein umfassendes Personalmanagementsystem aufgebaut, das sich sowohl an die internen Mitarbeiter/innen als auch an die Zeitarbeitskräfte wendet. Kennzeichnend ist der hohe Grad der Verbindlichkeit, indem die verschiedenen Maßnahmen in Leitbildern, Leitlinien und Tarifverträgen verankert sind und bereits seit Jahren zur betrieblichen Praxis zählen.

Mit den Qualifizierungs- und Unterstützungsmaßnahmen zur Fachkräfteentwicklung geht START ein hochaktuelles und drängendes arbeitsmarktpolitisches Thema an. Dabei hat das Unternehmen ein umfassendes Angebot konzipiert, das sich den individuellen Bedürfnissen der Zeitarbeitskräfte anpasst und sie bei ihrer beruflichen Entwicklung unterstützt – mit großem Erfolg für die Teilnehmer/innen.

Das Berufsanerkennungsverfahren stellt das Unternehmen vor Herausforderungen, die größtenteils außerhalb seines Einflussbereiches liegen. Trotzdem werden die Bemühungen fortgesetzt, hier zu tragfähigen Lösungen zu kommen.